



Spiel: Singspiel „Fli-Flei-Floh“ (ca. 5 Minuten)

Ein Vorsinglied: Die Vorsängerin/Der Vorsänger singt vor, die Gruppe folgt.

Mögliche Einleitung für die Pädagogin/den Pädagogen:

„Also, jetzt kommt ein richtig schweres Lied, eine Herausforderung, ob ihr euch als Gruppe etwas merken könnt. Ich singe vor, ihr singt nach. Aber Vorsicht, es fängt ganz leicht an und wird immer schwerer. Mal sehen, wie weit ihr mitkommt, OK? Also, alle fertig, das wird jetzt schwer.“



Kleiner Tipp: Das Singspiel funktioniert nur richtig gut, wenn alle voll dabei sind und mitmachen. Meistens muss zu Beginn ein- bis zweimal angesetzt werden, also im Sinne von: Vorsängerin/Vorsänger: „Fli“, Gruppe: (leises) „Fli?“, Vorsängerin/Vorsänger (mit zwinkerndem Auge): „Ihr traut euch wohl nicht?“.

Es handelt sich bei dem Singspiel um eine Fantasiessprache (Videobeispiel)

Fli

Fli-Flei

Fli-Flei-Floh

Gommela, Gommela, Gommela, Vista

Enemene sademene Gua de sademene

Enemene sademene Gua de wa

HI PI BI ABM BIBN BA BA THE DIN DADN SCH

Anmerkung: Das Lied muss man vorher ein paarmal alleine gesungen haben, um das „Hi-Pi“ gut hinzubekommen.

Ruhig am Ende mit der Gruppe den energetischen Schwung nutzen und das „Hi-Pi“ nochmals in drei Abschnitte aufteilen (HI PI BI ABM / BIBN BA BA / THE DIN DADN SCH) und noch zweimal singen. Das Lied eignet sich auch zum Vortragen am Abschlussabend oder für jede folgende Stunde. Die Kinder sind meist sehr stolz, dass sie das Unmögliche singen können.